



Bundesministerium
der Verteidigung

–1980025-V30–

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herr Ottmar von Holtz
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Ralf Brauksiepe

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30-18-24-22350

FAX +49 (0)30-18-24-22380

E-MAIL BMVgBueroParlStsDrBrauksiepe@BMVg.BUND.DE

BETREFF **Schriftliche Frage 12/255 des Abgeordneten Ottmar von Holtz vom 19. Dezember 2017,
eingegangen beim Bundeskanzleramt am 20. Dezember 2017**
ANLAGE Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte Schriftliche Frage
DATUM Berlin, **5**. Januar 2018

Sehr geehrter Herr Kollege,

beigefügt übersende ich Ihnen die Antwort auf Ihre o. a. Frage.

Mit freundlichen Grüßen

„Welche Form der Unterstützung (finanzielle, personelle oder sonstige, bitte jeweils konkrete Zahlen nennen) leistet die Bundesregierung für den Aufbau einer Anti-Terror Truppe, die von den G5-Sahel-Staaten zur Terrorismusbekämpfung gegründet wurde (dpa-Meldung vom 14. Dezember 2017), und aus welchen Quellen (Instrument bzw. Budgetlinie) stammen die Mittel?“

Im Februar 2017 haben die G5-Sahel-Staaten den Aufbau der G5-Sahel-Eingreiftruppe beschlossen. Der Aufbau schreitet schnell voran, bedarf aber internationaler und regionaler Unterstützung. Die Eingreiftruppe soll durch die G5-Sahel-Staaten und die internationale Gemeinschaft generiert werden.

Die Bundesregierung engagiert sich für den Aufbau der G5-Sahel-Eingreiftruppe auf vielfältige Art und Weise. So unterstützt sie den Aufbau der G5-Sahel-Eingreiftruppe mittelbar durch ihr Engagement in der „EU Training Mission Mali“ (EUTM Mali), der „EU Capacity Building Mission Sahel Mali“ (EUCAP Sahel Mali) und der „EU Capacity Building Mission Sahel Niger“ (EUCAP Sahel Niger). Schwerpunktmäßig werden in diesen EU-Missionen vor allem die malischen und nigrischen Streit- und Sicherheitskräfte, die Teil der G5-Sahel-Eingreiftruppe sein werden, in den Bereichen Ausbildung und Fähigkeitsaufbau unterstützt.

Möglichkeiten der Unterstützung durch die Multidimensionale Integrierte Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in Mali (MINUSMA) befinden sich derzeit in der Prüfung.

Darüber hinaus hat die Bundesregierung im Rahmen ihrer Ertüchtigungsinitiative den infrastrukturellen Aufbau des regionalen Hauptquartiers der G5-Sahel-Eingreiftruppe in geringem Umfang unmittelbar unterstützt.

Nach Prüfung und Abgleich der angezeigten Bedarfe der truppenstellenden Nationen für die G5-Sahel-Eingreiftruppe und der entsprechenden Unterstützungsmöglichkeiten durch die internationale Gemeinschaft sind weitere Unterstützungsmaßnahmen durch die Bundesregierung im Jahr 2018 beabsichtigt.